

BBS
BERUFSBILDENDE SCHULEN
BUCHHOLZ
IN DER NORDHEIDE



BILDUNG
BERUF
STÄRKEN

Herzlich willkommen

zur Informationsveranstaltung der
Berufsbildenden Schulen Buchholz i.d.N.

für die **Beruflichen Gymnasien:**

- Wirtschaft
- Gesundheit und Soziales
 - Sozialpädagogik (Doppelqualifikation)
 - Gesundheit-Pflege

Ansprechpersonen – Wir sind für Sie da



Susanne Thiel

Abteilungsleiterin
Berufliche Gymnasien,
Fachoberschulen



Silke Lertz

Bildungsgangs-
gruppenleitung
der Beruflichen
Gymnasien

Jederzeit: individuelle Beratung – Vereinbarungen per E-Mail
(Vorname.Nachname@bbs-buchholz.de)

- Allgemeines zum Bildungsgang **Berufliche Gymnasien (BG)**
 - Aufbau der gymnasialen Oberstufe
 - Berechtigungen
 - Fremdsprachenverpflichtung
 - Profile
 - Stundentafel
 - Versetzung von Jg. 11 in die Oberstufe
 - Wahlmöglichkeiten und Entscheidungen
 - Praktikum
 - Angebote und Aktivitäten
 - Kosten
- Aufnahmeverfahren
- Erster Schultag – wichtige Hinweise

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1	11.2		12.1	12.2	13.1	13.2
Einführungsphase			Qualifikationsphase			
Klassenverband und Klassenübergreifende Lerngruppen		Versetzung	Angebot von Schwerpunkten			Abiturprüfung (Zentralabitur)
Pflichtunterricht und Wahlunterricht			Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte			
Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase			Unterricht in <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kernfächern ▪ Profulfächern ▪ Ergänzungsfächern 			
			Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leitungen in der Qualifizierungsphase und in der Abiturprüfung			

Ziel: Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife

Welche Wege kann ich mit der Allgemeinen Hochschulreife gehen?

- Besuch aller Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen in allen Fachrichtungen.
- Duales Studium
- Berufsausbildung im berufsbezogenen Bereich
- Berufsausbildung in anderen Bereichen

Zweite Fremdsprache

Eine zweite Fremdsprache ist für die gesamten drei Jahre verpflichtend,

- wenn vor Eintritt in das Berufliche Gymnasium keine zweite Fremdsprache im Sekundarbereich I bis einschließlich des 10. Schuljahrgangs durchgehend in mindestens vier aufsteigenden Schuljahren erlernt wurde.
- neu beginnende Fremdsprache **Spanisch**

Profilfach: Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/ Controlling (BRC) sowie Praxis

- Jahrgang 11 bis 13 (BRC vierstündig, Praxis zweistündig)
- BRC ist in der Fachrichtung Wirtschaft das verpflichtende Profilfach (1. Prüfungsfach)
- BRC betrachtet betriebswirtschaftliche Inhalte von der theoretischen Seite, z. B. Unternehmensgründung, Marketing, Personal, Finanzierung, Bilanzanalyse
- In Praxis erfolgt die praktische (digitale) Anwendung theoretischer Lerninhalte, z. B. Planspiel Börse, Assessment-Center, Startup-Planspiel TOPSIM, Projekt-management-Methode
- Förderung Soft Skills in den Wirtschaftsfächern, z. B. selbstständiges Arbeiten, Team-, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit

Profilfach: Gesundheit und Pflege

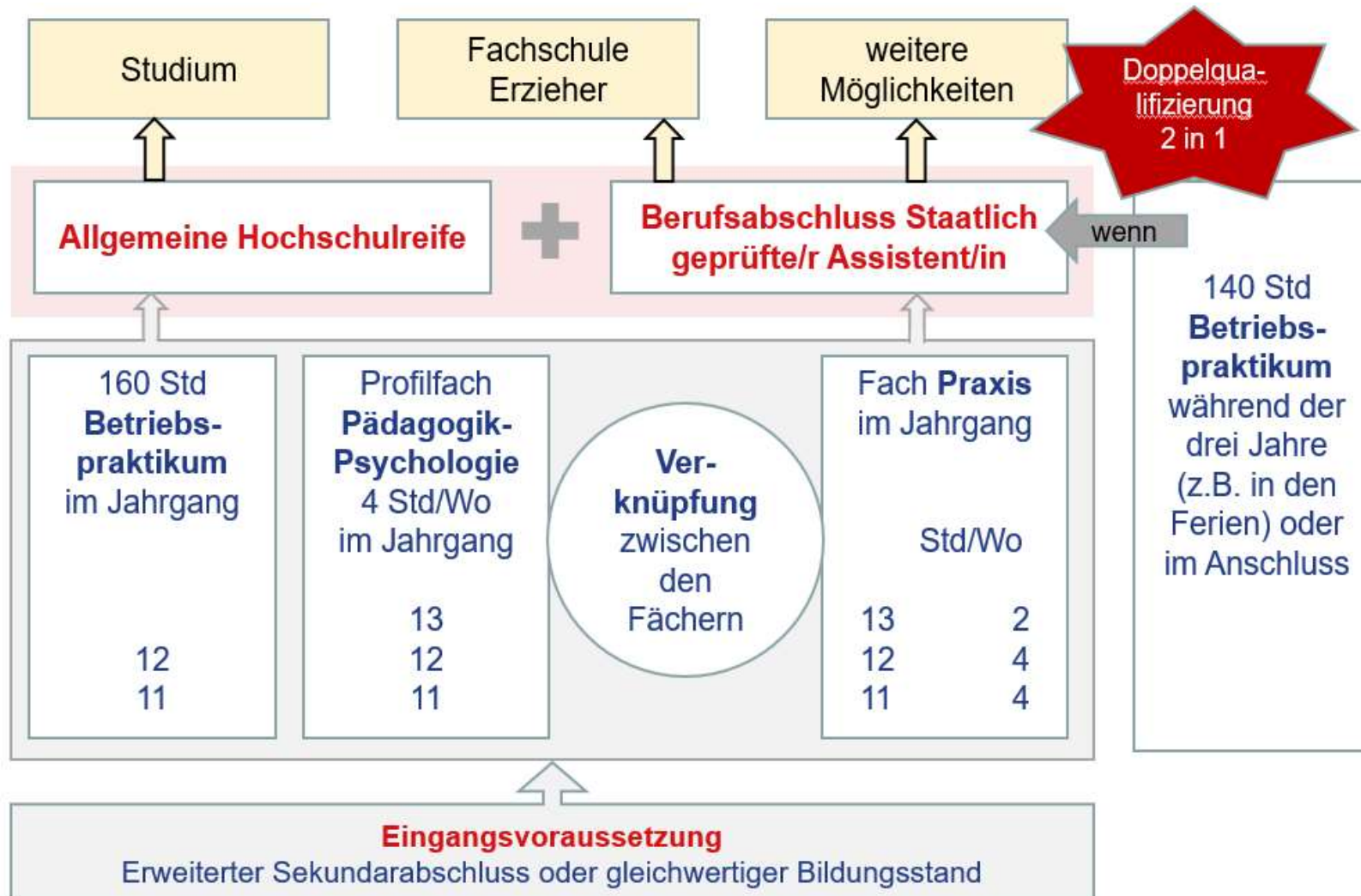
- Jahrgang 11 bis 13 (Gesundheit und Pflege vierstündig, Praxis zweistündig)
- Gesundheit und Pflege ist das verpflichtende Profilfach (1. Prüfungsfach)
 - **11.1:** Körperliche Prozesse verstehen und gesund erhalten
 - **11.2:** Gesundheit als persönliche und gesellschaftliche Herausforderung erfassen
 - **12.1:** Präventive Interventionsmöglichkeiten entwickeln (z.B. HIV)
 - **12.2:** Entscheidungen im Therapieprozess analysieren (z.B. Lungenkrebs)
 - **13.1:** Pflege als Prozess verstehen (z.B. kardiologische Erkrankung/ Herzinsuffizienz)
 - **13.2:** Rehabilitation evaluieren (z.B. pneumologische Reha)
- Das Fach Praxis verknüpft jeweils die Theorie mit der Entwicklung von z.B. Prozessen, Konzepten oder Projekten

Profilfach: Pädagogik und Psychologie

- **Jahrgang 11**
Schwerpunkt Kindheit 0-10 Jahre
(Entwicklung, Lernen, Erziehung, Inklusion, Diversität, neue Medien, etc.)
- **Jahrgang 12**
Schwerpunkt Jugendalter
(Entwicklung im Jugendalter, Lerntheorien, psychische Störungen, Behandlungsmöglichkeiten etc.)
- **Jahrgang 13**
Schwerpunkt Erwachsenenalter
(Bildung, Sozialisation, vorurteilsbewusste Pädagogik, Armut etc.)

Profile - Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales

Fachrichtung Sozialpädagogik (Doppelqualifikation)



Fach: Praxis in der Fachrichtung Sozialpädagogik – berufliche Qualifikation

- **Jahrgang 11**
Bildung, Betreuung, Erziehung - inklusive vier Wochen Praktikum
- **Jahrgang 12**
Bildung nachhaltiger Entwicklung – praxisorientiertes Projekt in Einrichtungen für Kinder von 0-10 Jahren und Kolloquium (Abschlussprüfung SPA)
- **Jahrgang 13**
Themen für sozialpädagogische Praxis – schriftliche Abschlussprüfung für berufliche Qualifikation

Idee: über die sprachliche Herausforderung einen kreativen Zugang zu den Unterrichtsgegenständen finden

- Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- Aneignung kreativer Problemlösungsstrukturen
- Erhöhung der Motivation durch die Verzahnung von Sprache und Inhalt

Der Einsatz der Sprache

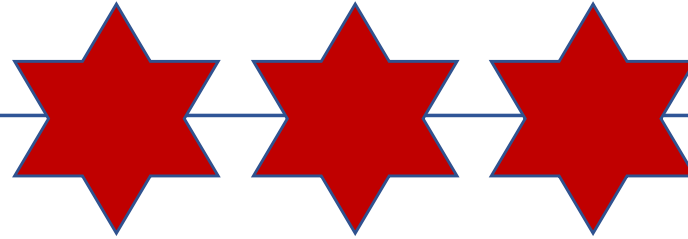
- Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Englisch
- Aber: Die kognitive Komplexität kann auch eine Umstellung der Unterrichtssprache erfordern. Im Anfangsunterricht kann daher auch eine Stunde in Deutsch abgehalten werden
- Die Literaturarbeit erfolgt in Englisch
- Auch die Arbeitsaufträge werden in englischer Sprache durchgeführt
- Arbeit mit Audio-Dateien in Englisch
- Arbeit mit Video-Dateien in Englisch. Entsprechend der sprachlichen oder kognitiven Herausforderungen kann der Einsatz der deutschen Sprache notwendig sein (Übersetzung, Untertitel)
- Die Vokabelarbeit erfolgt aus dem Unterricht heraus: Bildung eines *aktiven* Wortschatzes soll so gefördert werden

Leistungsbewertung

- Bilingualer Unterricht ist das Alternativprogramm zum deutschen Fachunterricht. Daher sind sprachliche Kenntnisse grundsätzlich *nicht* Bestandteil der Leistungsbewertung
- Leistungsnachweise werden in Form einer Präsentation in englischer Sprache durchgeführt
- Anteil des Leistungsnachweises an der Gesamtnote: 40%
- 60% der Gesamtnote werden durch die mündliche Beteiligung sowie durch die sonstige Mitarbeit (Gruppenarbeiten, Hausarbeiten etc.) gebildet

VW bilingual – wählbar nur für BG Wirtschaft

- Jahrgang 11 bis 13
- gleiche Anforderungen bei der Bewertung sonstiger und schriftlicher Leistungen wie im Fach Volkswirtschaft
- Fach losgelöst vom Fremdsprachenunterricht
- sprachliche Fehler werden korrigiert, aber nicht bewertet
- neben Klausuren und Klausurersatzleistungen auch „Glossary Tests“ (Überprüfung von Fachbegriffen aus der Volkswirtschaft)
- z.T. in der Einführungsphase: Informationstexte können im Umfang reduziert werden
- Hilfsmittel in Klausuren: zweisprachiges Wörterbuch
- „Neben der Verbesserung der fremdsprachlichen Kompetenzen ist mit dieser speziellen Ausgestaltung des Faches Volkswirtschaft beabsichtigt, den Übergang in die berufliche Ausbildung im globalen Arbeitsmarkt zu erleichtern.“ Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium



Berufliche Informatik

- Profulfach
- durchgängig 3-stündig
- als Prüfungsfach mit grundlegenden Anforderungen im Abitur wählbar

ökonomische Bildung

Durchgängig in allen beruflichen Gymnasien, entweder als Betriebs- und Volkswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre

Kompetenzorientierung und Praxis

- Durchgängig in allen beruflichen Gymnasien
- mindestens zweistündig in jedem Jahrgang

Studentenafel Jahrgang 11 bis 13

Studentenafel für Berufliche Gymnasien Schuljahr 2026/2027

Lernbereiche	Zahl der Wochenstunden		
	Einführungsphase 11. Jahrgang	Qualifikationsphase	
		12. Jahrgang	13. Jahrgang
Kernfächer:			
Deutsch	3	3 (5) ¹	3 (5) ¹
Englisch	3	3 (5) ¹	3 (5) ¹
Mathematik	4	3 (5) ¹	3 (5) ¹
Weitere Fremdsprache (Spanisch)	4	4	4
Ergänzungsfächer:			
Geschichte	2 je ein Halbjahr	2	-
Politik	2 je ein Halbjahr	-	-
Religion/WN	2	2	-
Biologie o. Physik	2	2 (3/5) ²	2 (3/5) ²
Sport	2 je ein Halbjahr	2	2
Profilfächer:			
P1-Fach ³	4	4	4
Volkswirtschaft bzw. BuV	3	3	3
Berufliche Informatik	3	3	3
Praxis	2 (4) ⁴	2 (4) ⁴	2

¹ Diese Prüfungsfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau sind fünfständig zu erteilen.

² Sofern eines dieser Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau ist, ist der Unterricht fünfständig, als Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau dreistündig zu erteilen.

³ Fachrichtung prägendes Profilfach

⁴ 4-stündig aufgrund der Doppelqualifizierung im Beruflichen Gymnasium - Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik

Versetzung von Jg. 11 in die Qualifikationsphase

Am Ende der Einführungsphase entscheidet die Klassenkonferenz über die Versetzung in die Qualifikationsphase:

Versetzt wird, wer

- in allen Lernbereichen mindestens mit 05 Punkten,
- in nicht mehr als zwei Fächern mit weniger als 05 Punkten,
- in keinem Fach mit 00 Punkten,
- im ersten Prüfungsfach mit mindestens 05 Punkten und
- in nicht mehr als einem der möglichen zweiten und dritten Prüfungsfächer mit weniger als 05 Punkten und mehr als 00 Punkten

bewertet worden ist.

Möglichkeiten zur Wiederholung

- Innerhalb der maximalen Verweildauer (vier Schuljahre) können die Einführungsphase oder ein Jahr der Qualifikationsphase wiederholt werden.
- Ein freiwilliges Zurücktreten ist innerhalb der Qualifikationsphase möglich, wenn die Abiturprüfung innerhalb der maximalen Verweildauer abgelegt werden kann.
- Wer die Abiturprüfung nicht bestanden hat, kann diese **1x** wiederholen. Dazu müssen der 13. Jahrgang wiederholt werden sowie alle 5 Abiturprüfungen.

Wahl der Prüfungsfächer* (P2-5)

(2. Halbjahr Jg.11)



Wahl Schwerpunkt (P1)
(bei Anmeldung)



endgültige Festlegung
P4 u. P5
Ende Jahrgang 12

* P1 bis P3 sind Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau, P4 und P5 auf grundlegendem. P1 und P2 zählen für die Abiturnote doppelt, P3, P4, P5 einfach

Prüfungsfachwahl – Struktur der Prüfungsfächer

Folgende Struktur der Prüfungsfächer in den Beruflichen Gymnasien ist festgelegt:

Prüfungsfach (P1-P5)	(P1)	(P2)	(P3)	(P4)	(P5)
schriftlich/ mündlich	schriftlich	schriftlich	schriftlich	schriftlich	mündlich
Anforderungs- niveau	erhöht	erhöht	erhöht	grundlegend	grundlegend
Wertung	zweifach	zweifach	einfach	einfach	einfach
Lernbereich P, K, E	P	K (E)	K (E)	P, K (E)	P, K, (E)
Stundentafel	4-stündig	5-stündig	5-stündig	3-stündig	3-stündig

- Im Semester 12/2 endgültige Wahl der Prüfungsfächer P4 und P5, d. h. die Fächer (P4 und P5) können noch untereinander getauscht werden.
- Im mündlichen Prüfungsfach (P5) sind zwei Varianten möglich.

Berufliches Gymnasium mit dem Schwerpunkt Wirtschaft

P1	P2 und P3	P4 und P5
Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen- Controlling (BRC)	Deutsch und Englisch	Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Mathematik oder Biologie
		Berufliche Informatik und Volkswirtschaft, Mathematik, Biologie oder Spanisch
	Deutsch und Mathematik	Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Biologie, Englisch oder Spanisch
		Berufliche Informatik und Volkswirtschaft, Englisch, Spanisch oder Biologie
	Englisch und Mathematik	Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Deutsch, Biologie oder Spanisch
		Berufliche Informatik und Volkswirtschaft, Deutsch, Biologie oder Spanisch

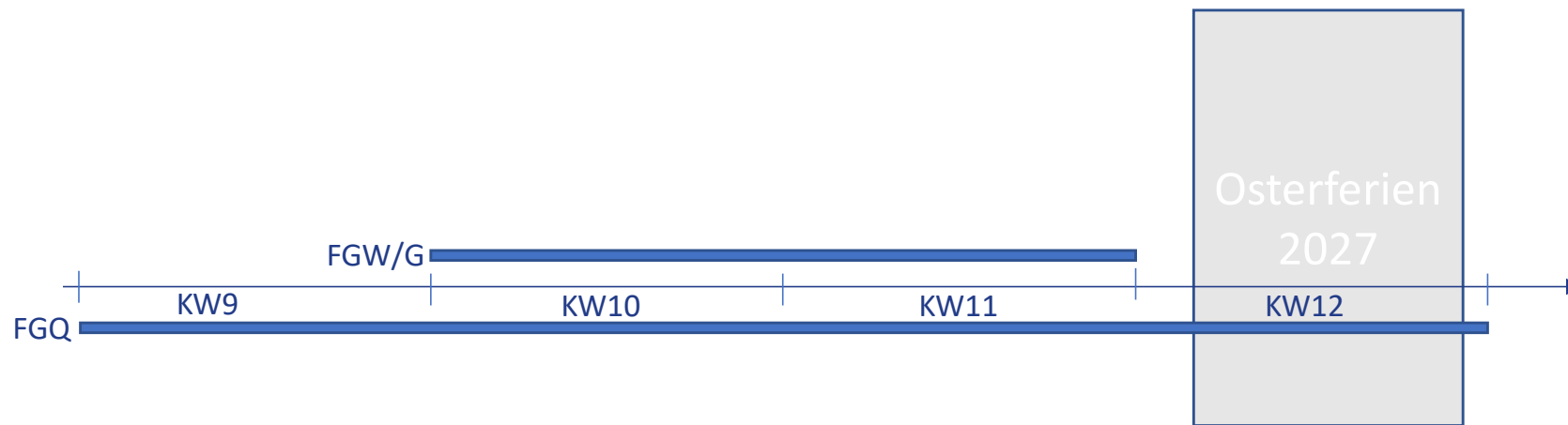
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik

P1	P2 und P3	P4 und P5
Pädagogik/ Psychologie	Deutsch und Englisch	Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Mathematik oder Biologie
		Berufliche Informatik und Betriebs- und Volkswirtschaft, Mathematik oder Biologie
	Deutsch und Mathematik oder Biologie	Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Mathematik, Biologie, Englisch oder Spanisch
		Berufliche Informatik und Betriebs- und Volkswirtschaft, Mathematik, Biologie, Englisch oder Spanisch
	Englisch und Mathematik oder Biologie	Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Mathematik, Biologie oder Deutsch
		Berufliche Informatik und Betriebs- und Volkswirtschaft, Mathematik, Biologie oder Deutsch

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit-Pflege

P1	P2 und P3	P4 und P5
Gesundheit-Pflege	Deutsch und Englisch	Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Mathematik oder Biologie
	Deutsch und Mathematik oder Biologie	Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Mathematik, Biologie, Englisch oder Spanisch
	Englisch und Mathematik oder Biologie	Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik, Mathematik, Biologie oder Deutsch

- Zeitl. Planung des Blockpraktikums



- Praktika außerhalb des Schwerpunktes in Ausnahmen zulässig für W und G
- Praktikumsplätze idealerweise bis zu den Herbstferien (spätestens bis zu den Weihnachtsferien) nachweisen
- Praktika auch im Ausland möglich, wenn Praktikumsbetrieb selbstständig gesucht wird
- Hinweis für die FGQ26_1 und FGQ26_2: Die verbleibenden 140 Praxisstunden können von den Lernenden (auch im Ausland: Erasmus+) eingeteilt werden

Angebote und Aktivitäten

Aktivität / Angebot	Jahrgang / Jahrgänge	Bemerkung
Zweiwöchiges bzw. vierwöchiges Betriebspraktikum	11	in der Regel vor den Osterferien
Methodentraining	11	im Unterrichtsalltag
Workshops (z.B. KI-Umgang, Lernstrategien, Mental Health)	11	vor oder nach den Herbstferien
BO: z.B. Uni-Tag, Vocatium Messe, Berufsorientierung im Fokus	12	z.T. optional und z.T. verpflichtend
Studienfahrten/Tagesfahrten	12	optional
Repetitorium	13	Ende 4. Semester zur Abiturprüfungsvorbereitung
Projekt (z.T. in Kooperation)	12	Erstellen einer Projektarbeit über praxisnahes Thema
Kooperation mit der Hochschule21	12, 13	z.B. Abiturvorbereitung
Sportkurse inkl. Fahrt (z.B. „Gleiten auf Schnee“ und „Gleiten auf Wasser“)	12 und 13	optional

- Digitales Endgerät (Laptop, Tablet)
Hinweise zu technischen Anforderungen
- Grafikrechner CLASSPAD II (FX-CP400) ca. 140,- €
→ Achtung: Sammelbestellung folgt zu Beginn des Schuljahres
- Mediengeld (pro Jahr) 20,- €
- Leihgebühr f. Lehrmittel ca. 95,- €
- Studienfahrten (Tagesfahrten) ca. 500,- € (ca. 250,- €)
- Gleiten auf Schnee (optional) ca. 800,- €
- Surfen (optional) ca. 500,- €

Vorliegen des Erweiterten
Sekundarabschlusses I **oder** Erwerb und
Einreichen bis zum 01.07.2026

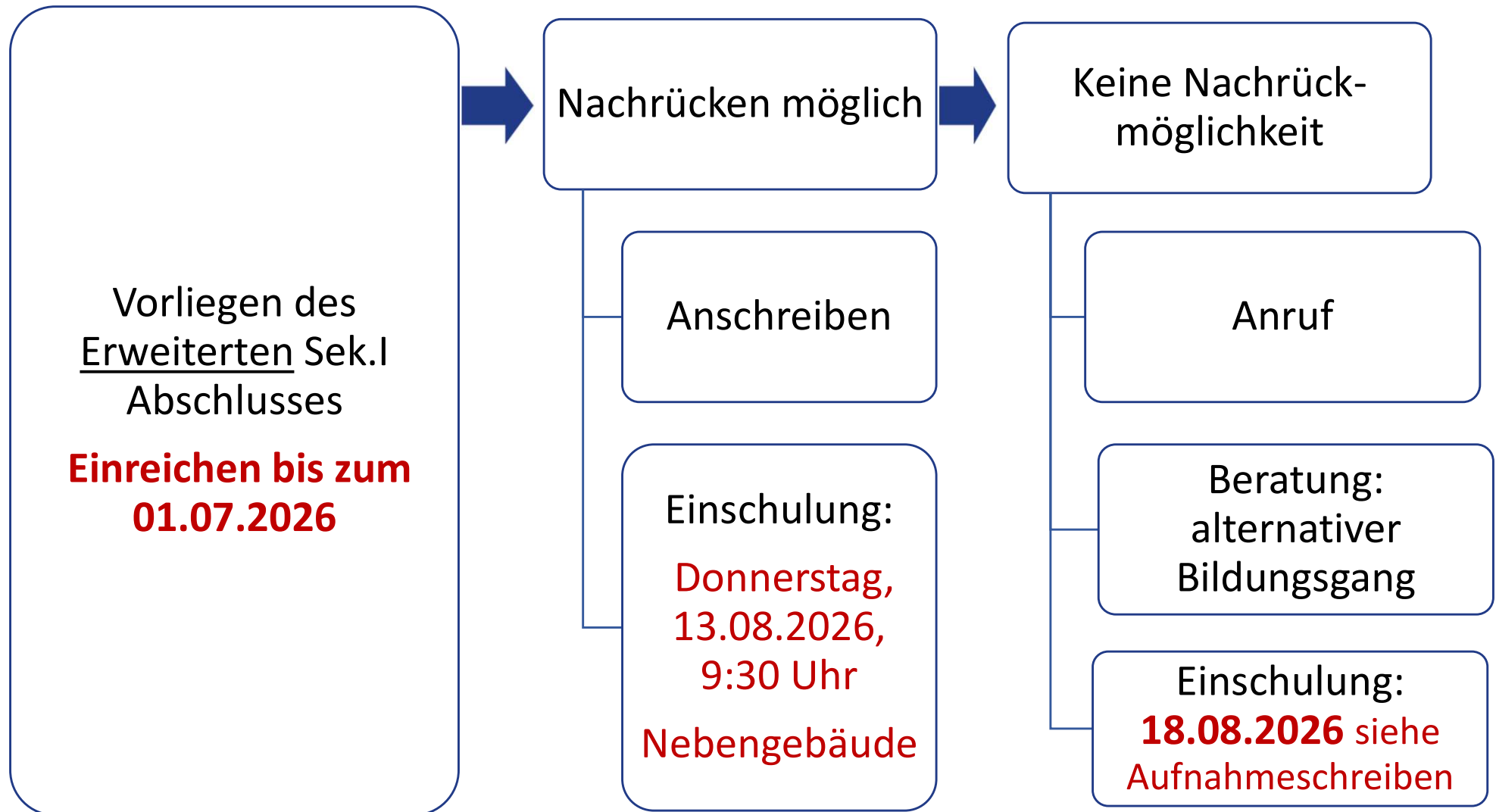


Kein weiteres Schreiben



Einschulung: **Donnerstag, 13.08.2026**
9:30 Uhr, Nebengebäude A

Aufnahmeverfahren I – Warteliste



Aufnahmeverfahren – Nichterreichen Erw. Sek. I

Der Erweiterte Sekundarabschluss I wird
nicht erreicht:

Beratungsangebot der BBS

schullaufbahnberatung@bbs-buchholz.de

Schulpflichtig:

Angebot und Wahl eines
alternativen Bildungsgangs

Nicht schulpflichtig:

Besuch eines alternativen
Bildungsgangs oder kein
Besuch der BBS

Erster Schultag – wichtige Hinweise

- Personalausweis mitbringen
- Das Original des Abschlusszeugnisses
- ggf. Nachteilsausgleiche von abgebenden Schulen
- Zeiten der Einschulungstage
 - 13.08.2026, Donnerstag: 9:30 Uhr bis 13:15 Uhr
 - 14.08.2026, Freitag: 8:00 Uhr bis 13:15 Uhr

zum Nachlesen...



 **Aktuelles**

 **Bildungsangebote**

 **Schulleben**

 **Projekte**

 **Menschen**

 **Kontakt**



Wir freuen uns auf Sie...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr Team der Beruflichen Gymnasien in Buchholz